

Krieg in der Ukraine. Tägliches Update. 10:00 Uhr, 10-11.04.2022.

Aussenpolitik. Der britische Premierminister Boris Johnson [besuchte](#) Kiew, um sich am Samstag mit Präsident Zelenskyi zu treffen. Der britische Premierminister kündigte ein neues Finanz- und Militärhilfepaket an, das 120 'gepanzerte Fahrzeuge', neue 'Anti-Schiffs-Raketensysteme' sowie die Lieferung von militärischer Ausrüstung im Wert von 100 Mio. GBP umfasst. Nach dem Treffen begaben sich der Premierminister und der Präsident auf [einen Spaziergang durch die Kiewer Innenstadt](#).

Der österreichische Bundeskanzler Karl Nehammer besuchte Kiew am Samstag und traf sich mit Präsident Zelenskyi. Am Montag, den 11. April, [wird der Bundeskanzler jedoch Wladimir Putin in Moskau treffen](#). Er wird das erste Staatsoberhaupt der EU sein, das den russischen Präsidenten von Angesicht zu Angesicht trifft, seit dieser am 24. Februar die Invasion in der Ukraine begonnen hat.

Die 'Regierung' der Volksrepublik Donezk hat die Aktivitäten der OSZE-SMM auf ihrem Gebiet für illegal erklärt und verkündet, dass die Vertreter der Mission das Gebiet der Republik bis zum 30. April verlassen müssen. Die Erklärung erfolgte, nachdem ein für die OSZE-SMM tätiger Einheimischer in der DNR wegen «mit dem Mandat der Mission unvereinbarer Handlungen» festgenommen worden war.

Estland hat damit begonnen, [Personen das Visum zu entziehen](#), die öffentlich die Buchstaben 'Z' und 'V' zur Unterstützung des russischen Krieges in der Ukraine oder St.-Georgs-Bänder beim Überschreiten der estnischen Grenze aus Russland tragen. Die Besitzenden solcher Symbole werden zu einer zusätzlichen Überprüfung geschickt, bei der die Beamten entscheiden, welche weiteren Verfahren eingeleitet werden.

Die weltweite Spendenaktion 'Stand Up for Ukraine', die am Samstag in Warschau stattfand, brachte [9,1 Milliarden Euro](#) für geflüchtete Menschen aus der Ukraine ein. 1,8 Milliarden Euro werden für die Unterstützung von Binnenvertriebenen in der Ukraine eingesetzt und 7,3 Milliarden Euro für Geflüchtete, die aus dem Land in Nachbarstaaten geflohen sind.

Nach dem Einmarsch der russischen Truppen in der Ukraine erwägen Schweden und Finnland noch in diesem Sommer einen NATO-Beitritt, [berichtet die Time](#).

Städte unter Beschuss. Am Wochenende wurden mindestens 10 Raketen auf die Stadt Dnipro abgefeuert. Der Flughafen von Dnipro wurde bereits zum zweiten Mal bombardiert. Das Gebäude und die Infrastruktur wurden durch den Beschuss nun vollständig zerstört. In Rubischne, Region Luhansk, beschossen und zerstörten die russischen Streitkräfte einen [Tankwagen mit Salpetersäure](#). Der Leiter der Region Luhansk, Sergij Haidai, teilte mit, dass es in der Region keine kritische oder sonstige Infrastruktur mehr gebe, da sie durch den Beschuss vollständig zerstört worden sei. Die Angriffe auf die Lagerhäuser mit Lebensmitteln und die zivile Infrastruktur gehen jedoch weiter. Am Sonntag wurde in Mykolaiv eine massive Explosion verzeichnet. In der Region Cherson plant Russland nach wie vor ein so genanntes Referendum zur Ausrufung der 'Volksrepublik Cherson'. Derzeit werden in den Druckereien von Nova Kakhovka die Werbematerialien für das 'Referendum' und die Fragebögen gedruckt, [berichtet der ukrainische Generalstab](#). In der Zwischenzeit gehen die Bürger:innen für pro-ukrainische Kundgebungen auf die Strasse, um sich gegen die Besatzung zu wehren. In Cherson versammelten sich Menschen zu einer Kundgebung, doch die russischen Truppen hinderten die Menschen daran, sich dem Protest anzuschließen. In Nova Kakhovka fand eine [scheinbar pro-russische Kundgebung](#) statt, bei der nur ein paar Dutzend Männer mit russischen Fahnen standen.

Menschenrechte. Am 10. April 2022 fand eine dritte Runde des Austauschs von Kriegsgefangenen statt: 26 Ukrainer:innen, darunter zwölf Soldaten und eine Offizierin, sowie 14 Zivilpersonen aus der Gefangenschaft, darunter 9 Frauen, wurden zurückgebracht, so die stellvertretende Ministerpräsidentin Iryna Vereshchuk. 1222 Zivilpersonen wurden in der Region Kiew während der russischen Besatzung getötet, wie der Generalstaatsanwalt der Ukraine [bestätigte](#). Ombudsfrau Liudmyla Denisova [erklärte](#), dass in der Region Penza der Russischen Föderation ein Lager für Zwangsdeportierte aus der Ukraine eingerichtet worden sei. In dem Lager befinden sich mehr als 400 ukrainische Staatsbürger:innen - überwiegend Frauen und 147 Kinder aller Altersgruppen, einschliesslich Säuglingen. Die meisten ähnlichen solche Lager befinden sich in dieser Region. Ukrainer:innen, die in der Region Cherson und in Melitopol illegal verhaftet worden sind, werden in Untersuchungshaftanstalten auf der Krim gebracht, [so Mustafa Dzhemilev](#), ehemaliger Krimtatarenführer und ukrainischer Abgeordneter.

UN Women und CARE International [berichten](#), dass die Vertreibung und die Ströme von Geflüchteten aus der Ukraine weitgehend geschlechtsspezifisch strukturiert sind. Frauen sind an der Grenze mit vielen Herausforderungen konfrontiert und einige Gruppen von Menschen, darunter Frauen, Männer, Jungen und Mädchen mit Behinderungen, können das Land nicht verlassen. Dies führt wiederum zu zahlreichen neuen Schutzbedenken, wie z.B. einem erhöhten Risiko geschlechtsspezifischer Gewalt, von der Frauen und Mädchen, insbesondere aus vulnerablen Gruppen,

unverhältnismässig stark betroffen sind. Dazu gehören vor allem: (1) Sicherheitsbedenken in Bezug auf geschlechtsspezifische und konfliktbedingte sexualisierte Gewalt und Menschenhandel; (2) die erhöhte Belastung der psychischen Gesundheit und der Bedarf an psychosozialer Unterstützung. Langfristig werden die Arbeitslosenquoten in allen Bevölkerungsgruppen wahrscheinlich steigen und Frauen weiterhin in die ungeschützten informellen Wirtschaftssektoren drängen.

Sanktionen. Grenzen. Lastwagen aus Russland und Weissrussland müssen die EU bis zum 16. April verlassen und dürfen nicht mehr in die Europäische Union einreisen. Die Entscheidung ist Teil eines neuen Pakets von EU-Sanktionen. Zuvor hatten aktivistische Gruppierungen fast einen Monat lang für ein Verbot von Lastwagen aus und nach Russland und Weissrussland an der polnisch-weißrussischen Grenze gekämpft. Frankreich. Nach dem Anschlag auf den Bahnhof von Kramatorsk hat sich Frankreich bereit erklärt, ein weiteres Verbot für russisches Erdöl zu verhängen, wie der französische Finanzminister Bruno Le Maire [gegenüber CNN erklärte](#).

Ernährungssicherheit. Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) [gab bekannt](#), dass die weltweiten Preise für Grundnahrungsmittel wie Getreide, Zucker und Pflanzenöle so hoch sind wie nie zuvor. Der Anstieg in diesem Monat spiegelt einen Anstieg der Weltmarktpreise für Weizen und Grobgetreide wider, der grösstenteils auf die Unterbrechung der Exporte aus der Ukraine und in geringerer Masse aus der Russischen Föderation zurückzuführen ist, heisst es im Bericht. Das ukrainische Landwirtschaftsministerium hat sich zum Ziel gesetzt, die Aussaat auf 80 Prozent der landwirtschaftlichen Flächen zu gewährleisten. Dies hängt jedoch davon ab, wie schnell die Entminung der Flächen in den Regionen Tschernihiw und Sumy voranschreitet. In einem pessimistischen Szenario könnten vorläufig 70 % der Flächen besät werden. Der [kritischste Faktor](#) ist im Moment die Versorgung mit Treibstoff und Diesel. Obwohl das Ministerium versucht, die Situation unter Kontrolle zu halten, sind Unterbrechungen sehr wahrscheinlich, vor allem wegen des aktiven Beschusses der Öldepsots durch russische Truppen.

Dekolonisierung. Diese Woche setzen wir unsere Artikelserie zur Dekolonisierung mit dem dritten Artikel über die Filmindustrie fort: «Fifty Shades of (Neo)Colonialism in Russian Filmmaking». Yulia Kovalenko, Filmkritikerin und Programmgestalterin der Docudays UA, untersucht, wie die russische Filmindustrie als Megafon der Kreml-Ideologie und der russischen Kultur insgesamt diente und wie die Filmindustrie der Nachbarländer unterdrückt wurde.

Lesecke.

- [Opinion | How Russia's Invasion Upended the French Presidential Election - POLITICO](#)
- [Russian bombs rupture a Greek community fighting for its history – POLITICO](#). Mariupol und seine Umgebung sind seit Jahren die Heimat der griechischen Gemeinschaft. Aufgrund des Krieges ist die Gemeinschaft nun jedoch überall verstreut und flieht, um dem Tod zu entkommen.
- [40 Iconic Figures of Ukrainian Culture – PEN Ukraine](#). Die Liste der 40 bedeutendsten Persönlichkeiten der ukrainischen Kultur mit Kurzbiografien umfasst innovative Kunstschaaffende, geschätzte Autor:innen und gefeierte Musikschaaffende. Unter ihnen befinden sich weltbekannte Maler:innen, Grafiker:innen, Architekt:innen und Bildhauer:innen, Dichter:innen, Prosaist:innen und Dramatiker:innen, Schauspieler:innen und Filmemacher:innen, Komponist:innen und Sänger:innen.

Was anschauen?

- [My Ukrainian Journey](#). Waldemar Januszczak reist in die Ukraine, um zu sehen, wie die ukrainische Kunst in Zeiten des Krieges bewahrt wird.

Statistiken:

- Der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine gab die geschätzten Gesamtverluste des russischen Militärs am 11. April 2022, 10:00 Uhr bekannt: Personal - ca. 19 500 / Panzer – 725 / APV – 19235 / Artilleriesysteme – 347 / MLRS – 111 / Flugabwehrsysteme – 55 / Starrflügler – 154 / Hubschrauber – 137 / 'soft-skinned' Fahrzeuge – 1387 / Boote und leichte Schnellboote – 7 / Treibstofftanker – 76 / UAV auf operativ-taktischer Ebene – 119 / Spezialausrüstung – 25 / mobiles SRBM-System – 4. Verfolgen Sie auch den interaktiven Zähler der russischen Verluste.

Jeder Aktion zählt, kein Beitrag ist zu klein!

- **Unterstützen Sie Okhmadyt, das größte Kiewer Kinderkrankenhaus, [das sich um die verwundeten Kinder kümmert](#).**
- **Abonnieren Sie unsere täglichen Updates auf [Twitter](#) und unserer [Website](#).**
- **Sie können unser Projekt mit Spenden über PayPal unterstützen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).**

Danke, dass Sie die Ukraine unterstützen! Slava Ukraini! Ruhm für die Ukraine!